

22. August 99'
Rostocker Blitz

Power auf der Stubnitz

Festival Of New Elektronika

Rostock/RB. Wer in diesen letzten Augusttagen noch nicht weiß, wo er hin soll, für den ist Stubnitz-Zeit angesagt.

Da ist wieder jede Menge los, starke Typen aus der Musikszene geben sich die Schiffsklinke in die Hand.

Europa-Premiere wird der Auftritt von J. Lesser und von Kid 606, beide aus den USA, auf dem Schiff am **Freitag dem 27. August** sein. J. Lesser aus San Francisco arbeitet seit Jahren im elektronischen underground. Seine Soloplatten sind am besten als „High-Tech-Breakbeat-Stürme“ zu beschreiben, die bei aller Konsequenz den Humor nicht vergessen - ein Brückenschlag zwischen Noise-Szene und Drum n' Bass-Fans.

„The greatest work of electronic sound manipulation since Steve Reich's tape experiments!“ schrieb der legendäre Rock-Kritiker Richard Melzer (Rolling Stone). Spaß gibt's auch mit Kid 606. Er gehört mit seinen gerade mal 20 Jahren zu den wichtigsten Musikern der

amerikanischen electronic-Szene mit zahlreichen Veröffentlichungen z. B. auf „Vinyl Communications“.

Solar-Party auf drei Decks ist am **Samstag, dem 28. August** angesagt (ab 21.00 Uhr): 1. DJ Wolff (Takraf/HH) und Robin Masters (HRO) und Gast Sexy Rubber Sole (Großbritannien) mit Jungle, Drum n'Bass, 2. DJ Toys R US (Leipzig), DJ Gravity Girl (Großbritannien), mit Mixed House, Techno, Electro und 80er Jahre Musik. Open Air: DJ TOZ (Electric Café, NB).

Am Sonntag, dem 29. August, geben sich die Kulturtechniker aus Köln die Ehre. Martin M. Hahnemann, Schauspieler, wird die „Invasion vom Aldebaran“ von Stanislaw Lem lesen. Der Musiker und Komponist Ralf Werner wird der Science-Fiction-Satire mit Violoncello und Live-Elektronik eine musikalische Dimension verleihen. Auch eine Taschentrompete (M. Hahnemann) wird zu hören sein. (21.00 Uhr M.S. Stubnitz)

25. Aug. 99'

Lesekonzert: „Invasion vom Aldebaran“

Rostock - Das Duo „Die Kulturtechniker“ gastiert am 29. August um 20.30 Uhr auf der MS Stubnitz im Stadthafen.

In Stanislaw Lems Science-Fiction-Satire aus dem Jahre 1959 landen zwei Wesen vom fernen Planeten Aldebaran mitten im deutsch-polnischen Grenzgebiet. Die Außerirdischen erforschen die ländliche Idylle mit ihrer überlegenen Technologie, stoßen jedoch unerwartet auf irdische Phänomene. Die Kulturtechniker, der Berliner Schauspieler Martin M. Hahnemann, und der Kölner Cellist Ralf Werner, machen aus Lems Erzählung ein konzertantes Hörspiel zwischen New Jazz und Literatur. Musikelektronik und Naturklänge, Sprache und Slapstick begegnen sich in einer herzerfrischenden Performance. Ein skurril-elementares Musikerlebnis erwartet die Stubnitz-Besucher.

